

Masterarbeit

aus dem Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement

Ausgestaltung des Onboardings von Initiativen in ein Smart City Datenökosystem

Beschreibung des Themas:

Die zunehmende Vernetzung urbaner Räume durch Smart City-Initiativen eröffnet neue Möglichkeiten, um Städte nachhaltiger, effizienter und bürgerfreundlicher zu gestalten. Ein zentrales Element dieser Entwicklung ist die Integration offener Datenquellen, die von Initiativen wie Smart City Dortmund, DOdata und CONNECTED.Essen bereitgestellt werden. Diese Daten bilden die Grundlage für die Bereitstellung digitaler Mehrwertdienste, deren Ziel die Steigerung der Lebens- und Umweltqualität ist. Um die Nutzung dieser Daten zu optimieren, ist eine strukturierte Vorgehensweise für das Onboarding neuer Partner und Datenquellen in ein übergreifendes Datenökosystem erforderlich. Die offenen Dateninitiativen wie Smart City Dortmund, DOdata und CONNECTED.Essen spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie wertvolle, oftmals öffentlich zugängliche Informationen bereitstellen, die für die Entwicklung innovativer und bürgernahe Anwendungen genutzt werden können.

Ein fundierter Kriterienkatalog für die Auswahl geeigneter Partner und Datenquellen ist hierbei unerlässlich. Dieser Katalog sollte nicht nur technische Anforderungen an die Datenqualität und Schnittstellen festlegen, sondern auch die Synergien zwischen den Partnern und ihre Kompatibilität mit bestehenden Systemen wie Opt-IN berücksichtigen. Die Entwicklung des Onboarding-Modells soll dazu beitragen, dass mehr Open Data Initiativen in das Smart City Datenökosystem integriert werden und diese Daten als Grundlage für die Entwicklung bürgernahe Mehrwertdienste dienen können, die die Lebensqualität der Bürger:innen in den urbanen Räumen verbessern.

Ziel der Masterarbeit

Die Masterarbeit soll sich mit der Ausgestaltung eines Onboardings befassen, das die Integration Open Data Initiativen in das Smart City Datenökosystem ermöglicht. Die Gestaltung soll eine strukturierte, benutzerfreundliche und datenschutzkonforme Vorgehensweise bieten, um die Open Data Initiativen schnell und effizient in das bestehende Ökosystem zu integrieren.

Die Masterarbeit wird sich dabei auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- **Entwicklung eines Kriterienkatalogs**

- Ausarbeitung der methodischen Vorgehensweise zur Erstellung eines Kriterienkatalogs
- Berücksichtigung von technischen, organisatorischen, sozialen und rechtlichen Aspekten bei der Auswahl der Open Data Initiativen
- Erstellung eines Katalogs von Auswahlkriterien für Open Data Initiativen, die in das Ökosystem integriert werden sollen
- **Herausarbeitung von Barrieren**
 - Identifikation und Analyse von Barrieren bei der Integration von Open Data Initiativen in das Ökosystem
 - Entwicklung von Maßnahmen, um diese Barrieren abzubauen
- **Gestaltung des Onboarding-Prozesses**
 - Entwicklung eines Vorgehensmodell/ Ablaufprozesses für die Integration von Open Data Initiativen
 - Konzeptionierung eines strukturierten Onboardings, die sowohl die technischen als auch organisatorischen Schritt umfasst
 - Definition möglicher Schnittstellen, die den Austausch und die Integration von Daten aus Open Data Initiativen ermöglicht
- **Designprinzipien für eine benutzerfreundliche Plattform**
 - Ableitung von Designprinzipien für eine benutzerzentrierte Gestaltung des Onboardings

Bei Interesse richten Sie Ihre **Bewerbung** bitte per E-Mail mit Lebenslauf und aktueller Notenübersicht an:

Annika Hesse M.Sc.
Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement
LogistikCampus, A5.07
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund
Mail: annika.hesse@tu-dortmund.de